

Entwicklung der Wind- und Solarenergie bis einschließlich März 2015

geschrieben von Wolfgang Müller | 7. April 2015

Unser Autor Rolf Schuster sammelt seit Jahren die veröffentlichten Daten zur Einspeisung der NIE (Neue Instabile Energien) in unser Stromnetz. Allein die Zahlen einschließlich März 2015 zeigen, dass die Branche von Rekord zu Rekord eilt. Jedenfalls die Zahl der installierten Leistung betreffend. In der Energieeinspeisung ist dieser steile Anstieg nur bedingt wiederzufinden. Deutlich wird aber, dass es keine Grundlastfähigkeit durch weitere und dichtere geographischen Verteilung der Einspeisung gibt.
von Rolf Schuster

Das Rätsel der Eiszeiten: Teil XVI – Roe vs. Huybers II

geschrieben von Wolfgang Müller | 7. April 2015

Redaktion: Horst-Joachim Lüdecke und Chris Frey
Quelle: Science of doom (SOD). Zu SOD, zur deutschen Übersetzung und Bearbeitung s. die Hinweise im Teil I, erschienen am 13. Februar 2014, die Links zu allen vorangegangenen Folgen s. Ende des Beitrags.

Vom Sturmwind verweht – Orkan Niklas stellt Energiewendelügen bloß!

geschrieben von Wolfgang Müller | 7. April 2015

von Fred F. Mueller

Die Lügen und Verdrehungen mancher Trolle, die sich gerne in energiewende-kritischen Foren wie EIKE herumtreiben, haben manchmal extrem kurze Beine. Die vermutlich schnellste Widerlegung eines solchen Trolls durch die Natur selbst innerhalb von wenig mehr als 24 Stunden erfolgte jetzt durch den Orkan Niklas, der vom 30. 3. bis zum 1.4. über

Deutschland zog und dabei erhebliche Verwüstungen anrichtete.

Energiewende: Die Kostenspirale dreht sich weiter

geschrieben von Wolfgang Müller | 7. April 2015

Von Thilo Spahl

Die deutschen Energiekonzerne machen Milliardenverluste, die Strompreise erklimmen immer neue Höhen, das Klima bleibt gänzlich unbeeindruckt. Mit der Energiewende hat das angeblich nichts zu tun. Doch Sonne und Wind schicken auch eine Rechnung.

Energie 4.0

geschrieben von Wolfgang Müller | 7. April 2015

von Faina Faruz, Ruhrkultour

Die Landschaft wird durch Windkraftindustrieanlagen in großem Maßstab ruiniert, die gesundheitlichen Probleme von Anwohnern, die in der Nähe von Windkraftanlagen leben müssen, werden ignoriert, die Tötung von Hunderttausenden von Vögeln und Fledermäusen wird toleriert, der Anstieg der angeblich für die Erderwärmung verantwortlichen CO₂-Emissionen wird hingenommen, und jährlich fließen über 20 Milliarden Euro an Subventionen an die Betreiber der Energieformen, die für all diese Schäden verantwortlich sind. Die Industrie werde sich wegen der zu hohen Energiekosten und der unsicheren Stromversorgung aus Deutschland zurück ziehen und Deutschland werde deindustrialisiert. Das sind nur einige von vielen Vorwürfen und Befürchtungen, die sich auf die Energiewende beziehen.